1. ENTWURF SWOT-ANALYSE

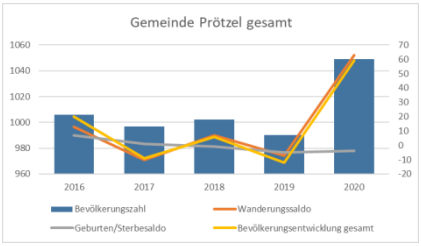
SWOT Bewohner- und Sozialstruktur

STÄRKEN ↗

- Leicht positive Bevölkerungsentwicklung in den letzten 5 Jahren
- Hoher Wohnwert, viele Einwohner entscheiden sich, in den Ortsteilen zu wohnen und zum Arbeitsort zu pendeln
- Zuzug von Familien mit Kindern
- Ländlich geprägt und sehr dünn besiedelt (12 EW/km²)
- Zahl der Arbeitslosen in den letzten fünf Jahren deutlich zurückgegangen
- Vielfältige Angebote für Kinder und Senioren in der Gemeinde

SCHWÄCHEN ↘

- Wenig Arbeitsplätze in der Gemeinde
- Mangel an wohnortnahen Arbeitsplätzen
- Viel Individual-Verkehr auf den Straßen
- Kita und Grundschule haben zu wenig Kapazitäten
- z.T. „Schlafort"-Charakter durch hohe Auspendlerzahlen
- Dorfgemeinschaft hat in den letzten Jahren tlw. an Zusammenhalt verloren
- Corona-Pandemie hat Vereins- und Jugendarbeit erschwert



CHANCEN

- Weiterhin positive Bevölkerungsentwicklung in den kommenden Jahren auf Grund der Lage zu Berlin
- Ausbau des ÖPNV nach Berlin
- Bei anhaltendem Zuzug weiterer Ausbau der Infrastrukturen möglich (ÖPNV, Kita, Einzelhandel, etc.)

RISIKEN

- Hohe Auspendlerzahlen können sich nachteilig auf das zivilgesellschaftliche, ehrenamtliche Engagement auswirken
- Prognostizierter Rückgang der Bevölkerung bis 2030. Positives Wanderungssaldo kann Geburtendefizit und Sterbeüberschuss nicht ausgleichen
- Risiken der Anpassung der sozialen Infrastruktur

HANDLUNGSBEDARFE

- Ausbau der Sozialen Infrastruktur: Erweiterung der Kita Waldstrolche
- Attraktivität für Familien erhöhen: Spielplätze und Treffpunkte ausbauen, Treffpunkte etablieren
- Angebote für Kinder und Senioren verbessern bzw. etablieren (ehrenamtliches Engagement / Konzepte Gemeinschaftszentren /-orte, Erreichbarkeit)
- Anpassung an den demographischen Wandel: Schaffung von seniorengerechtem Wohnraum, Barrierefreiheit beachten

SWOT Siedlungsstruktur

STÄRKEN ↗

- Anhaltende Nachfrage nach Baugrundstücken / Wohnraum
- Hoher bis sehr hoher Wohnwert in den Ortsteilen der Gemeinde
- Hof Prädikow mit 15.000 m² Bruttogeschossfläche und fast 7.000 m² potenzielle Wohnfläche (genossenschaftliches Wohnen verbunden mit Arbeiten vor Ort) - nachhaltige Heizsysteme

SCHWÄCHEN ↘

- Fehlender Wohnraum auch für Rückkehrer*innen oder Hierbleiber*innen
- Defizit beim Angebot von altersgerechtem bzw. barrierearmem / -freiem Wohnraum
- Neubauten passen tlw. nicht ins Ortsbild
- Ausstrahlungseffekte der Hauptstadt spürbar
- Leicht negative Entwicklung des Wohnungsbestandes in den letzten fünf Jahren
- Stand der Sanierung des Schloss Prötzel unbefriedigend

CHANCEN

- Erschließung unterschiedlicher Zielgruppen durch differenzierte Wohnungsangebote (z.B. „nachbarschaftliches / generationenübergreifendes Wohnen“)
- Gestaltung des demografischen Wandels durch erhöhtes Angebot altengerechter Wohnungen

RISIKEN

- Zunehmende Flächeninanspruchnahme / -versiegelung

HANDLUNGSBEDARFE

- Qualifizierung des Handlungsfeldes Verkehr, um die Attraktivität als Wohnstandort zu erhöhen
- Verbesserung der Anbindung der Ortsteile untereinander (Prötzel - Prädikow, Sternebeck – Harnekop, Prötzel – Sternebeck / Harnekop)
- Behutsames Wachstum ermöglichen: Prüfung Ausweisung von Wohnbauflächen, um das „Hierbleiben“ zu ermöglichen
- Schaffung von barrierefreiem / altersgerechtem Wohnraum (bspw. Entwicklung im Bereich der Wohnblöcke in Prötzel)

SWOT Versorgung, Soziale und kulturelle Infrastruktur

STÄRKEN ↗

- Grundschul- und Kitastandort in Prötzel
- Eröffnung Hausarztpraxis in Prötzel
- Kirchen mit aktiven Gemeinden in den Ortsteilen
- Sportplatz in Prötzel, Bolzplätze in Sternebeck und künftig in Prädikow
- Neue Angebote im Bereich Nahversorgung / Direkt-vermarktung regionaler Lebensmittel (Gemüsekiste bei Sunt in Prötzel, Markt-schwämerei in Prädikow)
- Eröffnung Dorfscheune am 28. August in Prädikow / Offene Ateliers / Kultur- und Kunstveranstaltungen im Hof Prädikow

SCHWÄCHEN ↘

- Fehlende Treffpunkte für Kinder- und Jugendliche in der Gemeinde
- Kaum Nahversorgungs-angebote in der Gemeinde
- Zusammenarbeit zwischen den Akteuren findet teilweise nicht statt.
- Fehlender Spielplatz in Stadtstelle
- Kaum genutztes Bürgerhaus in Prötzel

CHANCEN

- Verbesserung der Versorgungssituation erhöht die Standort- und Lebensqualität und wirkt sich positiv auf die Einwohnerentwicklung und die Entwicklung als Wirtschaftsstandort aus
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei neuen Projekten
- Multifunktionale Nutzung von Räumen (z.B. für die Bedarfsabdeckung der Hortbetreuung)
- Schaffung weiterer Hofladen-Angebote in der Gemeinde für Bewohner*innen und Touristen

RISIKEN

- Wachsende Abhängigkeit vom ÖPNV und motorisierten Individualverkehr vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und weiter Wege zu Versorgungseinrichtungen
- Marktschwärmerei / Hofläden können nicht parallel existieren

HANDLUNGSBEDARFE

- Qualifizierung des Handlungsfeldes Verkehr, um Angebote in den Mittelzentren / Berlin besser wahrnehmen zu können (auch in Bezug auf die Erreichbarkeit von Ärzten)
- Verbesserung der Anbindung der Ortsteile untereinander, zur Nutzung von Angeboten innerhalb der Gemeinde (alle Bewohnergruppen, aber insbesondere Kinder und Jugendliche)
- Erweiterung der Kita planen und umsetzen, Spielplatz auf Ersatzstandort mit Kindern und Jugendlichen planen und umsetzen
- LEADER-Fördermittelantrag für das Gemeinschaftszentrum Prötzel OT Harnekop zum Oktober 2021 stellen
- Ergänzung des Spielplatzes in Harnekop mit Spielgeräten, um für größere Kinder attraktiv zu sein
- Errichtung Spielplatz Stadtstelle mit bereits besorgten Spielgeräten
- Spielplatz in Harnekop als Treffpunkt der Kinder und Jugendlichen etablieren
- Zusammenarbeit zwischen den Akteuren initiieren / verbessern
- Temporäre Lösung für Kinder- und Jugend-Treffpunkt in Sternebeck finden / Klärung Übernahme des alten FFW-Hauses nach Leerzug
- Erhalt Bolzplatz Sternebeck

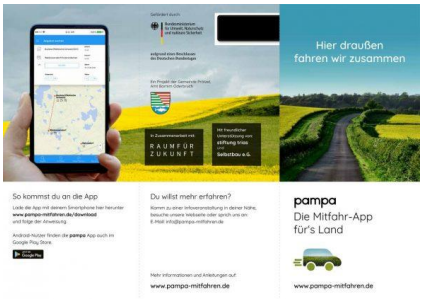
SWOT Verkehr

STÄRKEN ↗

- Gute Verkehrsanbindung mit dem Auto
- S-Bahn in Straußberg / Regionalbahnhof in Werneuchen
- PlusBus-Linie 889 stellt ab Prötzel werktags stündliche Verbindungen in Richtung Straußberg, Wriezen sowie nach Bad Freienwalde dar
- Anschaffung Geschwindigkeitsmessgerät
- Tempo 30 auf allen Gemeindestraßen
- Fester Blitzer für Schule in Prötzel

SCHWÄCHEN ↘

- Fehlende (Rad-)Anbindung zwischen den Ortsteilen
- ÖPNV: Teilweise unzureichende Anbindung der Ortsteile an das ÖPNV-Netz (insbesondere abends, am Wochenende und an schulfreien Tagen)
- Fehlende Rad- und Fußwege an / sowie Querungen der Landes-/Bundesstraßen
- Lärm und Gefährdung durch Autoverkehr in allen Ortsteilen (bspw. im Herzhorner Weg in Prädikow)
- Hohes Pendlerverkehrs- und LKW-Aufkommen
- Schlechte Erreichbarkeit Straußberg Stadt / Einkaufsmöglichkeiten ohne Auto



CHANCEN

- Reaktivierung der Bahnstrecke Wriezen-Werneuchen
- ÖPNV: alternative Bedienformen - Unterstützung innovativer Mobilitätsangebote
- Intermodale Vernetzung und Verschiebung des Motorisierten Individualverkehrs z.B. Richtung ÖPNV, Radverkehr; Wechsel auf Elektromobilität, Car-Sharing, Mobilitätsdienstleister
- Arbeiten vor Ort: Hof Prädikow ohne zusätzlichen Pendelverkehr

RISIKEN

- Einfluss von Gemeinde und Amt auf Straßen in Verantwortung des Landesbetriebes gering
- Möglicherweise erhöhtes LKW-Aufkommen bei Ausweisung eines Gewerbegebietes

HANDLUNGSBEDARFE

- Radwegenetz weiter qualifizieren - Verbesserung der ortsteilverbindenden Radwege durch Bedarfsanalyse und ggf. Priorisierung – touristische Routen bspw. in Richtung Buckow
- Organisation, Erhalt bzw. Verbesserung des ÖPNV in den Ortsteilen (bspw. ÖPNV-Angebot flexibel anpassen)
- Verbesserung Anbindung S-Bahn / Regionalexpress (Straußberg / Werneuchen)
- Machbarkeitsstudie zu Reaktivierungsmöglichkeiten der Bahnstrecke Wriezen-Werneuchen
- Einrichtung Tempo-30-Zone vor der Schule in Prötzel
- Einsatz Geschwindigkeitsmessgerät in Stadtstelle
- Schulwegesicherung (Querungshilfen an Durchfahrtsstraßen, Verbesserung Einsehbarkeit Bushaltestellen, Neuorganisation Bushaltestelle Prötzel, Schule)
- Pampa-App - Vermittlung von Mitfahrmöglichkeiten: Anschlussfinanzierung finden sowie App aktuell und nutzbar halten
- Carsharing-Pool für ganze Gemeinde aufbauen
- Ausbau der elektrischen Ladeinfrastruktur und der Elektromobilität

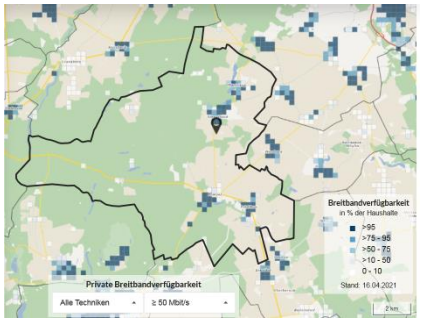
SWOT Technische Infrastruktur

STÄRKEN ↗

- Breitbandausbau in Prötzel im 4. Quartal 2021
- Feuerwehreinheiten in Prötzel und Sternebeck mit erfolgreicher Jugendarbeit

SCHWÄCHEN ↘

- Bestehende Windkraftanlagen werden als störend empfunden
- Lückenhaftes Mobilfunknetz im Bereich Stadtstelle
- Geringe Tageseinsatzbereitschaft der aktiven Einsatzkräfte der Feuerwehr
- Feuerwehrgebäude in Sternebeck entspricht nicht den Anforderungen
- Gemeindeeigene Energie GmbH ist gescheitert



CHANCEN

- Neubau FFW in Sternebeck (bessere Anbindung an Hernekop)
- Car-Sharing Hof Prädikow
- Ausbau der Breitbandversorgung mit Glasfaserkabel (durch den Landkreis) erhöht Standortattraktivität für Privatpersonen und Unternehmen

RISIKEN

HANDLUNGSBEDARFE

- Errichtung Funkmast im Gebiet Wohnplatz Stadtstelle
- Planung und Errichtung Feuerwehrgebäude in Sternebeck

SWOT Natur und Landschaft, Grün und Freiraum

STÄRKEN ↗

- Größtes, zusammenhängendes Waldgebiet Brandenburgs: Blumenthaler-Forst (Naturschutzgebiet)
- Teils attraktive und intakte Seen in allen vier Ortsteilen
- Naturbetonte Strukturelemente im Ackerbau – Blühstreifenprogramm: Strukturen deutlich sicht-und erlebbar
- Prädikow ist Teil des Naturparks Märkische Schweiz

SCHWÄCHEN ↘

- Illegale Müllentsorgung in Wäldern und an den Seen
- Gebiete aufgrund von Nitratbelastungen auf „roter Liste“
- Gewässer im Gemeindegebiet verlieren Wasser bzw. befinden sich in problematischem Zustand, Schloßsee ohne Badestelle
- Sophienfließ tlw. ohne Pufferzone zu landwirtschaftlichen Flächen
- Waldschäden durch Dürre der letzten Jahre
- Prädikow ist durch Randlage / anderen Amtsbereich wenig an Naturpark angebunden

CHANCEN

- Biotope und Bereiche der besonders naturnahen Landschaftsteile innerhalb der Agrarlandschaft systematisch fördern und schützen
- Landschaftstouristische Nutzung (Wandern / Radwege)
- Erweiterung/Pflege des Baumbestandes in den Dörfern als Anpassung an den Klimawandel (z. B. Beschattung)

RISIKEN

- Touristische Erschließung der Biotope könnte diese verschlechtern (Müll / Hundekot / Betreten der Flächen, etc.)
- Weitere Zunahme der Waldschäden durch Dürre
- Verschlechterung des Zustandes des Sophienfließes hätte Auswirkung auf Trinkwasser / Schermützelsees

HANDLUNGSBEDARFE

- Renaturierung der Seen in Prädikow (Kirchsee, Stanitzseen)
- Anlegen von Blühstreifen / Bienenweiden im gesamten Gemeindegebiet (insbesondere auf gemeindeeigenen Flächen)
- Erweiterung/Pflege des Baumbestandes / Initiativen zu Baumpflanzungen fortführen und fördern (z.B. Pflanzung Baum des Jahres in Sternebeck)
- Errichtung Pufferstreifen (Blühstreifen, Umwandlung Acker- in Grünland etc.) in Abstimmung mit Landwirten entlang des Sophienfließes

SWOT Wirtschaft

STÄRKEN ↗

- Ca. 100 Arbeitsplätze in der Gemeinde
- Initiierung Gewerbestammtisch: Aktiver, kommunikativer Austausch der Gewerbetreibenden
- Hohe Gewerbeeinnahmen
- Landwirtschaftsbetrieb Gut Behnen in Prädikow vor Ort und ansprechbar
- NORO gehört zu den führenden Stahlhandelsfirmen in der Region Berlin / Brandenburg

SCHWÄCHEN ↘

- Kaum Nahversorgungs-angebote in der Gemeinde Prötzel
- Schlechte Erreichbarkeit von Nahversorgern (u.a. in Straußberg)
- Hohe Auspendlerzahl erschwert eigenständige wirtschaftliche Entwicklung und erhöht Verkehrs-aufkommen (Lärmbelastung etc.)

CHANCEN

- Profilierung als gut erreichbarer Berlin-naher Wirtschaftsstandort
- Einrichtung von Gewerbe im Hof Prädikow / weiterer Raum für Gewerbeansiedlung vorhanden
- Wirtschaftsansiedlungen in der Gemeinde durch Ausweisung eines künftigen Gewerbegebietes befördern
- Tourismus als wachsende Branche in der Gemeinde
- Hofladen / Marktschwärmerei

RISIKEN

- Risiken sich ausschließender Gewerbe im künftigen Gewerbegebietsbereich
- Zunehmendes Verkehrsaufkommen (insbesondere Liefer- und LKW-Verkehr) bei Ausweisung eines Gewerbegebietes
- Marktschwärmerei / Hofläden können nicht ko-existieren

HANDLUNGSBEDARFE

- Erstellung Machbarkeitsstudie zur Ausweisung Gewerbegebiet. Je nach Empfehlung Bebauungsplan-Aufstellung zur Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen für die Ausweisung eines Gewerbegebietes
- Unterstützung der Landwirtschaft im Bereich Energiewirtschaft: Prüfung der Möglichkeiten von Aggro-PV-Anlagen in der Gemeinde
- Etablierung der Dorfscheune als Gewerbe-Keimzelle in Prädikow mit Co-working-Arbeitsplätzen und Seminarbetrieb / „Vermarktung“ weiterer Gewerbeflächen im Hof Prädikow

SWOT Tourismus

STÄRKEN ↗

- Größtes, zusammenhängendes Waldgebiet Brandenburgs: Blumenthaler-Forst
- Prädikow liegt im Naturpark Märkische Schweiz mit Anbindung an Tour Brandenburg und Oberbarnimer Feldsteinroute (Feldsteinkirche in Prädikow, Kähnsdorf)
- Steigende touristische Nachfrage durch Corona
- Hotel und Gaststätte in Prötzel
- Bunker in Harnekop

SCHWÄCHEN ↘

- Fehlende (Rad-)Anbindung der Ortsteile untereinander
- wenig (gastgewerbliche) Angebote für Rad- oder Wandertouristen
- fehlende Übernachtungsmöglichkeiten in der Gemeinde
- Marketing: Darstellung der Gemeinde / Ortsteile im Internet
- Für (Wander-)Tourismus problematische ÖPNV-Anbindung am Wochenende
- Prädikow ist durch Randlage / anderen Amtsbereich wenig an Naturpark angebunden
- Vermüllung durch ortsfremde Besucher*innen

CHANCEN

- Zunehmender Aktivtourismus bei gut ausgebauten Wander-, Rad-, Reit- und Wasserwegen, einschließlich Beschilderung
- Zunehmende Nachfrage durch Corona-Pandemie (insb. Camping)
- Einrichtung Hofläden
- Sanierung Kirche in Prädikow
- Ortsentwicklung für Touristen und Einheimische gleichermaßen
- Elektro-Ladeinfrastruktur Hof Prädikow
- Wiedereröffnung Wriezener Bahn

RISIKEN

- Fehlende Anpassung der Infrastrukturen bei zunehmendem Tourismus
- Fehlende Akzeptanz der Bevölkerung („Wir wollen unter uns bleiben“)
- Unklare Zukunft des PopUp-Erlebnishofes / Tigerhof-Harnekop und Hofcafé

HANDLUNGSBEDARFE

- Potenziale der Kultur- und Naturlandschaft bewahren, nutzen und fördern
- Vernetzung und Kooperation vorhandener und zukünftiger Angebote unterstützen und stärken
- Rad- und Wanderwegenetz weiter qualifizieren (zwischen den Ortsteilen, entlang der Seen oder in Richtung Buckow)
- Schaffung bzw. Etablierung kleiner touristischer Angebote und Ergänzung wegebegleitender Infrastruktur (z. B. Einkehrmöglichkeiten, E-Bike-Ladestationen, Hofläden)
- Ausweitung / Schaffung kombinierter touristischer Angebote mit benachbarten naturtouristisch attraktiven Standorten (Naturpark / Blumenthaler Forst)
- Schaffung von Übernachtungsangeboten in den Ortsteilen

SWOT Engagement und Partizipation

STÄRKEN ↗

- Großes Engagement und Zusammenhalt in den Ortsteilen und der Gemeinde (bspw. Maskennähen)
- viele aktive Vereine in den Ortsteilen
- Durchführung Prötzeler Runde und Etablierung Prötzeler Kurier
- Initiierung von Kinder-, Vereins- und Gewerbestammtisch, Kindersprechstunde der Bürgermeisterin
- Jährliches Maislabyrinth in Prädikow
- Historische, enge Verbundenheit zwischen Harnekop und Sternebeck: Gemeinsame Feste und Veranstaltungen
- Skulpturenpfad in Prädikow, der in mehrjährigen deutsch-polnischen Holzworkshops entstanden ist

SCHWÄCHEN ↘

- tlw. abnehmendes zivilgesellschaftliches, ehrenamtliches Engagement bei Einwohnern, die einen längeren Weg zum Arbeitsort zurücklegen müssen.
- Wenig ortsteilübergreifende (Vereins-)Zusammenarbeit
- Rolle der Ortsbeiräte als Bindeglied zwischen Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern nur z.T. erreicht
- Corona-Pandemie hat Vereins- und Jugendarbeit erschwert

CHANCEN

- Verpflichtende Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen
- Verbesserung der Anbindung untereinander ermöglicht bessere Zusammenarbeit / Nutzung von Angeboten
- Dorf-Akademie als generationenübergreifendes Angebot zum Wissenstransfer

RISIKEN

- Steigende Auspendlerzahlen erschweren den Aufbau von Engagement und Ehrenamts-Strukturen

HANDLUNGSBEDARFE

- Zusammenarbeit und Kommunikation der Ortsteile untereinander verbessern / institutionalisieren: Wissenstransfer zur Übertragung gelungener Projekte
- Aktivitäten zur Stärkung des ortsteilübergreifenden Zusammenhalts: Gemeinsame Projekte (z.B. Feste) initiieren und umsetzen
- Prüfung Nachnutzung des FFW-Haus in Sternebeck für (selbstverwalteten) Jugendclub
- Zwischenlösung für Kinder und Jugendliche in Sternebeck
- Bolzplatz in Sternebeck erhalten / Netze für Bolzplatz in Prädikow
- Etablierung eines (digitalen) Veranstaltungskalenders zur Verbreitung von Informationen, z. B. von Terminen zu Veranstaltungen
- Verbesserung der Einbindung von Kinder und Jugendlichen
- Die Dorfscheune als offenen Ort für lebendiges Dorf- und Gemeindeleben etablieren

SWOT Erneuerbare Energien, Umwelt, Klimaschutz- und anpassung

STÄRKEN ↗

- Energiekonzept der Region Niederoderbruch-Oberbarnim und Umsetzung durch Klimaschutzmanager
- Bemühungen um nachhaltiges und klimagerechtes wirtschaften (bspw. Hof Prädikow, Planung Gemeinschaftszentrum Harnekop, etc.)
- Festgelegtes Windeignungsgebiet, zukünftige Entwicklung nur innerhalb dieses Gebietes

SCHWÄCHEN ↘

- Zunehmende Flächeninanspruchnahme/ -versiegelung sowie Verlust von Freiräumen
- Thema „Erneuerbare Energie“ noch nicht etabliert
- Thema erneuerbarer Energie noch nicht unter den Bewohner*innen etabliert („nicht vor meiner Tür“)
- Wildes Baden zerstört Lebensraum der Tiere, Vermüllung der Seen und Landschaft
- Unterdurchschnittliche Regenfälle und überdurchschnittliche Temperaturen führen zu fallenden Wasserständen der Gewässer
- Gemeinde hat kein Mitspracherecht oder Planungshoheit bei Errichtung Windkraftanlagen
- Stresse in den Offenland-Bereichen (u.a. trockene Böden, vermehrte Staubentwicklung, Bäume vertrocknen, weniger Niederwild, weniger Insekten)

CHANCEN

- Potenziale Erneuerbare Energien ausbaufähig (z.B. Solarenergienutzung, Wärmepumpen)
- Energieeinsparung durch weitere Gebäudesanierungen möglich
- Potenzial zum Ausbau von Elektromobilität
- Kompensation Dachbegrünung

RISIKEN

- Wenig Akzeptanz ggü. bestehenden und zukünftigen Windkraft- / Solaranlagen ohne Beteiligung der Bevölkerung
- Flächeninanspruchnahme/ -versiegelung sowie Verlust von Freiräumen bei Entwicklung von Bauflächen in Randlagen

HANDLUNGSBEDARFE

- Funktionale Aufwertung von Offenland / Förderung gezielter Strukturen und Prozesse, die den Klimawandel abpuffern (z.B. Anlegen von Blühstreifen und anderen Begleitstrukturen, Förderung kontinuierliche Bodenbedeckung) auf gemeindeeigne Flächen (u.a. 6000 m² Gärten in Prädikow)
- Nachhaltige Bodenbewirtschaftung / Eingriffe minimieren
- Prüfung von Aggro-PV: Landwirtschaftsflächen erhalten mit gleichzeitiger Solarenergie-Nutzung als Säule der Säule der Energieversorgung
- Renaturierung von Teichen im Bereich des Sophienfließes
- Belassung des Niederschlagswassers bei Regenentwässerung vor Ort (Sicherung vor Starkregenereignissen)
- Ausbau Bürgerbeteiligung und finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten ausloten und unterstützen
- Ausbau der Erneuerbaren Energien, um die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde durch niedrigere Ausgaben für Energie und einen gesteigerten Selbstversorgungsgrad zu stärken und Wertschöpfung und Unabhängigkeit für die Dörfer zu schaffen
- Angebote der Natur- und Umweltbildung für Kita- und Schulkinder etablieren

2. ENTWURF LEITBILDER UND ZIELE (ZIEL- UND STRATEGIEENTWICKLUNG)

Die Leitbilder für die Gemeinde Prötzel mit ihren vier Ortsteilen Prötzel, Sternebeck, Harnekop und Prädikow, sowie den Wohnstätten Biesow, Blumenthal und Stadtstelle bilden die mittel- bis langfristige Zielsetzung der weiteren Entwicklung und ihren zukünftigen Handlungsrahmen ab. Die Leitbilder enthalten gemeinsame und ortsteilübergreifende Strategien. Sie sind ein Ergebnis aus der SWOT-Analyse und werden im Diskussionsprozess mit den Bürgerinnen und Bürgern ergänzt bzw. modifiziert.

2.1 Leitbild-Strategien

Die Gemeinde Prötzel verfolgt gemeinsame Ziele der künftigen Entwicklung und zeichnet sich durch gemeinsame Leitbilder aus.

2.2 Leitziele der Strategien

2.2.1 Strategie 1: Engagement trägt die Gemeinde

Mit dem Leitbild „Engagement trägt die Gemeinde“ soll zivilgesellschaftliches und ehrenamtliches Engagement gestärkt und ermöglicht werden. Der Strategie „Engagement trägt die Gemeinde“ sind folgende Leitziele zuzuordnen:

- Stärkung Bürgerschaftliches Engagement
- Vertiefung Kooperation und Zusammenarbeit zwischen den Ortsteilen
- Organisation gemeinsamer Veranstaltungen
- Ausbau Bürgerbeteiligung insbesondere Kinder- und Jugendbeteiligung
- Unterstützendes Handeln der Amtsverwaltung des Amtes Barnim-Oderbruch, gemeinsames agieren – Hand in Hand (bspw. Spielplatzbau in Eigeninitiative)

2.2.2 Strategie 2: Ökologisch und nachhaltig (wirtschaften)

Der Zustand der Ökosysteme prägt und beeinflusst das Leben in der Gemeinde und die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner. Hier wollen die Bewohnerinnen und Bewohner Umweltverantwortung übernehmen und Umwelt- und Klimaschutz auf unterschiedlichen Ebenen betreiben.

Der Strategie „ökologisch und nachhaltig (wirtschaften)“ sind folgende Leitziele zuzuordnen:

- Aktiv Klimaschutz und -anpassung betreiben
- Ausbau Erneuerbare Energien
- Bodenversiegelung verringern / vermeiden
- Schließung der (Wasser-)Kreisläufe
- Bienenfreundliche Gemeinde werden

2.2.3 Strategie 3: Landschaft erleben

Der Strategie „Natur und Landschaft erleben“ sind folgende Leitziele zuzuordnen:

- Landschaft erlebbar machen
- Rad- und Wanderwegenetz touristen- und bewohnerorientiert qualifizieren
- Sicherung einer naturnahen Pflege der Kulturlandschaft
- Naturnah spielen
- Renaturierung von Seen
- Bodenversiegelung entgegenwirken

2.2.4 Strategie 4: Gemeinsam mobil und gut angebunden

Die Strategie „Gemeinsam mobil und gut angebunden“ zielt auf eine gute Anbindung untereinander, an Anker in der Region (z.B. Reichenberg), an die Mittelzentren Straußberg und Bad Freienwalde, an die S- bzw. Regionalbahnen und an Berlin ab. Die gute verkehrliche Anbindung soll auch für den Radverkehr sowie den ÖPNV gelten. ÖPNV meint den schienengebundenen ÖPNV und dessen Erreichbarkeit sowie den Busverkehr oder innovative Mitnahmeangebote.

Der Strategie „Gemeinsam mobil und gut angebunden“ sind folgende Leitziele zuzuordnen:

- Verbesserung der (Rad-)Anbindung zwischen den Ortsteilen *(Schulweg Prädikow – Prötzel, Radwege Prötzel – Sternebeck/Hanekop, Radweg Harnekop – Sternebeck)*
- Verbesserung der Anbindung an Straußberg / an die S-Bahn / Regionalbahn
- Verbesserung der Verkehrssicherheit der Schulwege bspw. an Bushaltestellen oder Tempolimit vor der Grundschule
- Carsharing-Pool für Gemeinde aufbauen
- Wiederbelebung der Bahnstrecke Werneuchen - Wriezen
- Rad- und Wanderwegenetz weiter qualifizieren
- Hier draußen fahren wir zusammen: Anschlussfinanzierung für Pampa App finden und App nutzbar halten.

2.2.5 Strategie 5: Attraktiver Wohnstandort – Prötzel bleibt Dorf

Der Strategie „Attraktiver Wohnstandort – Prötzel bleibt Dorf“ sind folgende Leitziele zuzuordnen:

- Attraktive Dorfgestaltung: Steigerung /Erhalt der Ortsbildqualität
- Schaffung von altersgerechtem / barrierefreiem Wohnraum sowie für Rückkehrer*innen und Hierbleiber*innen
- Anpassung der (Sozialen) Infrastrukturen an Entwicklung
- Verbesserung Breitband- und Mobilfunkversorgung
- Ausbau von Nahversorgungsangeboten
- Schaffung Bildungsangebote sowie Angebote Kinder- und Jugendarbeit